

tionen und die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit zu erhöhen. Aus der Diskussion konnte das Sekretariat Schlußfolgerungen ziehen, die sich maßgeblich auf die Weiterentwicklung der Leitungstätigkeit auswirkten.

Es gab Hinweise und Vorschläge für eine planmäßige Einbeziehung der Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung in die Führungsarbeit, für eine höhere Wirksamkeit der Mitarbeiter der Kreisleitung, die qualifiziertere Arbeit mit den Grundorganisationen und die weitere Ausbildung und Entwicklung der Parteikader.

Erkenntnisse aus der Diskussion in Gruppen

Zu einer weiteren wichtigen Informationsquelle für die Kreisleitung der SED Zwickau-Stadt wurden Gruppengespräche. So führten die Genossen zur Vorbereitung ihrer Kreisdelegiertenkonferenz Gruppengespräche mit Kollektiven der sozialistischen Arbeit, mit jugendlichen Arbeitern und mit Studenten, mit Angehörigen der Intelligenz und Künstlern, mit Hausfrauen, Handwerkern und Gewerbetreibenden über Probleme der 14. und 15. Tagungen des Zentralkomitees.

Diese Gruppengespräche sind in zweierlei Hinsicht von Bedeutung. Einmal dienen sie der Erläuterung der Politik unserer Partei und zum anderen sind sie eine wichtige Quelle der Information; denn sie liefern aussagekräftige Informationen über die Denk- und Verhaltensweise der einzelnen Schichten der Bevölkerung.

Die Genossen verschafften sich damit eine bessere Übersicht über das Verständnis der Werkstätten aller gesellschaftlichen Bereiche für die

Politik der Partei. Sie sprachen mit ihnen nach dem XXIV. Parteitag der KPdSU zum Beispiel über die Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus, über die feste Integration der DDR mit der Sowjetunion und der sozialistischen Staatengemeinschaft und die eindeutige Abgrenzung der sozialistischen DDR von der imperialistischen BRD.

Von der Information zur Veränderung

Die Kreisleitung Zwickau-Stadt geht davon aus, daß ein Maßstab für die Wirksamkeit ihrer ideologischen Arbeit und der wissenschaftlichen Führungstätigkeit die allseitige und termingerechte Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1971 sein muß. Die Kontrolle des Erfüllungsstandes der volkswirtschaftlichen Aufgaben im Kreisgebiet ist Bestandteil ihres Informationssystems.

In Auswertung der 14. und der 15. Tagungen des Zentralkomitees analysierte das Sekretariat auf der Grundlage vorliegender Informationen in differenzierten Beratungen, an denen Parteileitungen und staatliche Leiter teilnahmen und Rechenschaft gaben, die Lage vor allem in den volkswirtschaftlichen Schwerpunktbereichen des Kreisgebietes.

Die auf vielfältige Weise gewonnenen Informationen ermöglichten dem Sekretariat eine umfassendere Einschätzung; denn sie machten sichtbar, daß die Ursachen bestimmter Rückstände in erster Linie ideologischer Art und auf Mängel in der Leitungstätigkeit zurückzuführen sind. Es kam deshalb darauf an, die Partei- und die Massenarbeit bei den Schuldnern gegenüber der Volkswirtschaft generell zu verbessern.

Diskussion: Grundorganisation - Kampfkollektiv

**Gerhard Heiderich, Parteisekretär im VEB Kombinat Kali /
Bergwerksmaschinen, Dietlas / Rhön**

Weg von zu großen Parteigruppen

Die kameradschaftlichen Aussprachen zum Umtausch der Parteidokumente haben uns als verantwortliche Parteiarbeiter wertvolle Erkenntnisse vermittelt, vor allem auch darüber, wie wir einen größeren Teil der Genossen zur aktiven Mitarbeit heranziehen können. Wie die Genossen im Industriewerk Halle-Nord, bemühen auch wir uns

ständig, keinen zurückzulassen und mit unseren Problemen und Argumenten an jede Kollegin und jeden Kollegen heranzukommen. Der Erfolg unserer Bemühungen hängt jedoch immer wieder von der Aktivität der einzelnen Genossen ab. Sicher wird es immer bestimmte Unterschiede im Auftreten der

einzelnen Mitglieder und Kandidaten der Partei geben. Das ergibt sich schon aus den charakterlichen Eigenarten, aus der praktischen Tätigkeit und anderen Problemen. Aber bei aller Unterschiedlichkeit versuchen wir in jedem Fall zu erreichen, daß alle Parteimitglieder die Politik der Partei bewußt und ideenreich in ihrem Wirkungsbereich durchsetzen. Das betrachten wir als das entscheidende Wesensmerkmal eines kämpferischen Kollektivs, denn Kollektivität und Einzelverantwortung gelten